

**im**

# LEBEN

mehr als gewohnt



## **DIE WELT IST BUNT**

Schöner Wohnen - Teil III  
Kinderzimmergestaltung

**S. 6/7**

## **GUT ZU WISSEN**

Höhepunkte im  
Jubiläumsjahr **S. 9**

Neues Wohnen  
in der Altstadt **S. 4**

Elster-Bienchen  
helfen im Alltag **S. 10**

## **60. GEBURTSTAG**

Chronik 4. Teil  
1990 bis 2002 **S. 8/9**

**No. 1/2014**



**LEBENS**  
RÄUME  
Hoyerswerda eG

# GENOSSENSCHAFT AKTUELL

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Sie halten nun das erste Heft im 60. Jubiläumsjahr unserer Genossenschaft in den Händen. Soll man sich nun mit 60 eigentlich zum alten Eisen zählen? Stehen wir kurz vor der Pensionierung? Keinesfalls! Wir fühlen uns jung und aktiv genug, um gemeinsam mit Ihnen - unseren Mitgliedern - dieses Ereignis auf vielfältigste Art zu begehen. Über die vielen Veranstaltungen können Sie hier im Heft lesen. Aber viel besser noch ist – Sie sind selbst dabei! Zwei Veranstaltungen möchte ich Ihnen bereits heute ans Herz legen: Unser Sommerfest im Familienpark am 2. August und den Genossenschaftsball am 30. August in der Lausitzhalle. Auch dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ein Jubiläum ist immer auch Anlass, einmal zurückzublicken und sich seiner Wurzeln zu besinnen. 60 Jahre AWG-Wohnungsgenossenschaft-Lebensräume waren eine sehr bewegte Zeit. Vieles dazu wurde in unserer

vor 10 Jahren veröffentlichten Chronik dokumentiert. Ergänzend sind auch in unserer Mitgliederzeitschrift Berichte über unsere Geschichte veröffentlicht. Ich weiß, dass auch viele von Ihnen ihre eigenen Geschichten und Anekdoten aus den vergangenen 60 Jahren erzählen könnten. Also tun Sie es doch einfach und lassen Sie uns diese zukommen. Wir freuen uns sehr darauf! Gern vervollständigen wir damit unsere Chronik und lassen andere daran teilhaben.

Die Genossenschaft wäre nichts, ohne Sie – unsere Mitglieder. Daher wollen wir das Jubiläum auch wieder zum Anlass nehmen, um Dank zu sagen. Danke an alle, die uns über all die Jahre die Treue gehalten haben und mit ihrem engagierten und kritischen Mitwirken die Genossenschaft vorangebracht haben. Gern möchten wir den/-diejenigen, die sich für Ihre Nachbarn, die Hausgemeinschaft oder das Wohn-

umfeld besonders intensiv einbringen, auf besondere Art und Weise danken. Bestimmt kennen auch Sie jemanden, dem ein solcher Dank gebührt. Wenn ja, geben Sie uns einfach einen Hinweis, wir nehmen dies sehr gern auf.

Dass man sich mit 60 auch einen neuen Stil geben kann, sehen Sie an diesem Heft. Wir hoffen, dass es Ihnen gefällt und Sie neugierig beim Blättern sind. Meinen Sie der neue Stil steht uns?

Sie sehen also – im Jubiläumsjahr gibt es wie gewohnt: mehr als gewohnt!

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Ihr Axel Fietzek

## NÄHSTÜBCHEN IST UMGEZOGEN



Am 21. März 2014 wurde das Selbsthilfe-Nähstübchen des Nachbarschaftshilfeverein e. V. Hoyerswerda neu eröffnet.

Das neue Domizil ist in der A.-Schweitzer-Str. 35 im Erdgeschoss, eingerichtet. Unter Anleitung zweier ehrenamtlich tätiger Nähkünstlerinnen, Frau Carolina Modsching und Frau Monika Weise, kann man das Nähen erlernen und ausprobieren, wie man sich seine Garderobe selbst schneidert.

Es ist ein Angebot für Frauen und Männer jeden Alters!

Die Genossenschaft spendete eine Nähmaschine zur Neueröffnung.

### Öffnungszeiten:

Di 15:00 - 19:00 Uhr,

DO 14:00 - 18:00 Uhr

### „Tag der offenen Tür“:

Di, 9. Mai 2014, 15:00 - 19:00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen!



## BEACH, BEACH, BEACH ...

### BEACH-COMMUNITY 2014

Unsere 5. Beach-Community steht unter dem Motto „Wir pritschen in die 5. Runde.“ Am 16.06.2014 geht es auf der Beachvolleyballanlage - Straße des Friedens ab 16:00 Uhr los. Neben der sportlichen Aktivität sind gute Laune, Spaß und Beisammensein gefragt. Also, auf zum Beachplatz und raus an die frische Luft, ... sei dabei oder schau zu, wir (Stuzubis) freuen uns auf DICH! Weitere Beachtage: 23.06.2014, 30.06.2014, 07.07.2014, je 16:00 Uhr

### BEACH-VOLLEYBALL-CUP

5. und 6. Juli 2014 - Freizeitsportanlage Straße des Friedens - Beach-VB-Cup der LebensRäume Hoyerswerda eG - 21 Teams darunter aus Berlin und Leipzig. Neben attraktivem Sport, bei dem die LebensRäume-Teams als Gastgeber nur Außenseiter sind, kommen auch die Zuschauer nicht zu kurz und für Hunger und Durst ist auch gesorgt. Am Samstagabend trifft man sich beim Public Viewing zur Übertragung eines Viertelfinalspiels der Fußball-WM.



### 2. BEACH-SOCCER-CUP

12. und 13. Juli 2014 - Treffen der Fußballer auf Sand zum Beach-Soccer-Cup: Altliga-Mannschaften - Teams aus den Männerligen. Es haben sich sogar Kicker aus Dresden und Senftenberg angemeldet. Für Zuschauer werden diverse Unterhaltungen, z. B. Torwandschießen, angeboten. Am Abend treffen sich Aktive und Zuschauer beim Public Viewing und genießen das Spiel um Platz 3. der WM in Brasilien. Highlight für die Familien ist das Turnier der Kinder am Sonntag.

## GRÜSSE ZUM OSTERFEST

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter der LebensRäume Hoyerswerda eG wünschen allen Mitgliedern, Ihren Familien und Freunden ein frohes und gesundes Osterfest sowie erholungsreiche Feiertage!

## 50 JAHRE GLÜCKLICH WOHNEN

Die gute Tradition, eine gemütliche Feier mit den Genossenschaftlern/-innen abzuhalten, die seit 50 Jahren in derselben Wohnung wohnen, werden wir auch in diesem Jahr gern fortsetzen. Die Ehrungsfeier wird am 4. November 2014 im „Grünen Kranz“ in Zeißig stattfinden. Die Wohnjubilare erhalten dazu rechtzeitig eine Einladung.

## KURZ INFORMIERT

### Auf ein Wort

Unter dem Motto „Auf ein Wort vor Ort“ laden Vorstand und Aufsichtsrat zur nächsten Wohngebietsbegehung am **13. Mai 2014** nach Lohsa ein.

Treffpunkt für die Anwohner ist um 16:00 Uhr vor dem Eingang Am See 13.

### Schlichten ist besser als richten

Bei Dissonanzen im nachbarlichen Zusammenleben bietet Ihnen die ehrenamtliche Schlichtungskommission bei außergerichtlicher Streitbeilegung Hilfe.

### Sprechtermine:

8. Mai 2014  
14. August 2014  
13. November 2014  
je 15:00 bis 18:00 Uhr

### Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an:

LebensRäume  
Hoyerswerda eG  
„Schlichtungskommission“

# BAUEN UND WOHNEN

## NEUBAU „ALTSTÄDTER ECK“

Wohnraum in der Altstadt von Hoyerswerda steht bei den Wünschen unserer Mitglieder ganz oben.

Deshalb sieht die Genossenschaft in der Errichtung der Wohnanlage „Altstädter Eck“, im Quartier Ecke Spremberger Straße/Grünstraße, mit 34 Wohnungen eine wichtige Ergänzung für den Geburtstagstisch zum 60. Gründungsjubiläum. Zudem wollen wir einen sichtbaren Beitrag für die Altstadtgestaltung leisten.

In dem 5,5 Mio. EUR teuren Ensemble werden attraktive moderne Wohnungen mit 40 bis 140 m<sup>2</sup> Wohnfläche, von Zwei- bis Vierraumwohnungen, entstehen. Es gibt klassische geschlossene, aber auch zum Wohnzimmer hin offene Küchen. Fast alle Wohnungen haben ein Fenster in Küche und Bad, alle Bäder sowohl Wanne, als auch Dusche. Zu den einzelnen Wohnungen gehören ein Abstellraum, Fahrradplätze in den Fahrradgaragen und ein Platz in der Tiefgarage, die das komfortable Wohnen abrundet. Die künftigen Bewohner im ersten und zweiten

### 34 schöne Wohnungen im Altstadtzentrum

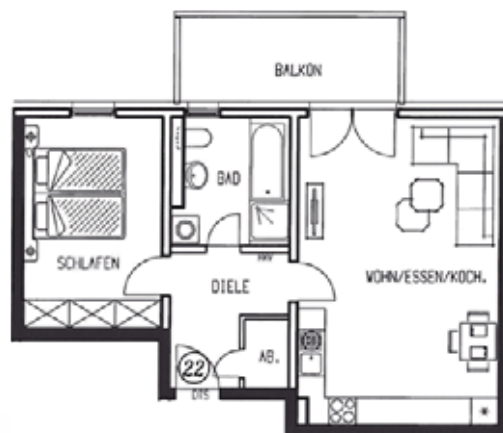
Obergeschoss verfügen über Balkon oder Loggia, die Parterrebewohner über eine Terrasse. Nach Größen- und Zuschnitts-Vielfalt sind Wohnungen für alle Generationen im Angebot. Die Wohnanlage besteht aus 6 unterschiedlichen Gebäudeteilen. Ähnlich wie beim „Kiefernhaag“, wird ein Haus mit einem besonders hohen Energiestandard entstehen. Alle Räume sind mit Fußbodenheizung ausgestattet, die per Fernwärme auf Temperatur gebracht wird. Die Wohnungen erhalten eine kontrollierte Raumbelüftung, was

auch nachts bei geschlossenen Fenstern Frischluftversorgung ohne Energieverlust ermöglicht.

Trotz des durch die Anliegerstraße begrenzten Baufensters hat das Planungs- und Architekturbüro GAtAS ein sehr altstadttypisches abwechslungsreiches Ensemble entwickelt, dessen Errichtung wir mit Freude entgegen sehen können. Bis zum Winter wird der Rohbau stehen. Den Einzug der ersten Wohnungsnutzer erwarten wir im Sommer 2015.

Das Interesse an den Wohnungen ist groß, aber Bewerbungen nehmen wir weiterhin gern entgegen.  
Kontakt: Dieter Mücke 03571 467 400

**Beispielwohnung**  
2-Raum-Wohnung im  
1. Obergeschoss mit 61,5 m<sup>2</sup>



**Beispielwohnung**  
2-Raum-Wohnung im  
1. Obergeschoss mit 49,5 m<sup>2</sup>





# WOHNUNGSANGEBOT IM KIEFERNHAAG

## Gemeinsam, statt einsam!

Statt alleine im Haus oder in einer anonymen Wohnung zu leben, kann man hier die Gesellschaft Gleichaltriger genießen. Jeder hat seinen privaten Rückzugsraum, doch das gemeinsame Leben und gemeinsame Aktivitäten – in der Wohnung und außerhalb – prägen das Miteinander.

## Soviel Eigenständigkeit wie möglich - soviel Unterstützung wie nötig!

Die Senioren organisieren je nach Bedürfnissen ihren Alltag allein oder gemeinsam, helfen und ergänzen sich

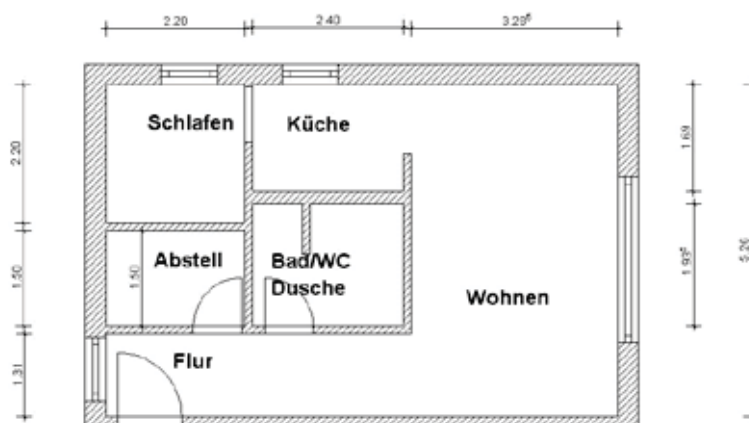
gegenseitig. Ganz in der Nähe befinden sich Ärzte und ambulanter Pflegedienst, die im Bedarfsfall selbst ausgewählt werden können.

Ihre eigenen „4 Wände“ im Erdgeschoss mit extra Schlafraum, Kochecke, modernem Bad (mit bodengleicher Dusche) und Ankleideraum, effizienter Fußbodenheizung, elektrischer Außenjalousie, Terrasse.

Gesamtnutzungsgebühr: **383 €**  
Wohnfläche: **41 m<sup>2</sup>**

## Zusätzlich befindet sich im Haus:

- ein zentraler Waschmaschinenplatz
- Gemeinschaftseinrichtungen



Vereinbaren Sie doch gleich einen Besichtigungstermin! Tel.: 46 74 13

## NEUE GEWERBE- RAUM- NUTZER

Die Familie der Gewerbetreibenden auf unserem Geschäftssitz hat sich erweitert. Im Obergeschoss des hinteren Geschäftsgebäudes ist seit kurzem das Architekturbüro GATAS GmbH ansässig. Geschäftsführer sind Herr Jens Nixdorf und Herr Bernd Nickler. Das Büro plant unser „Altstädter Eck“.

In eben dem gleichen Gebäude im OG befindet sich seit kurzer Zeit das Geschäftsbüro des Lausitzer Handballverein Hoyerswerda e. V.

Im Erdgeschoss des „Neustädter Eck“, neben dem Durchgang, hat Frau Susann Gröbel vor kurzem ein Kosmetik- & Fußpflegestudio eröffnet. Ihr fachliches Können, eine Bushaltestelle und Stellplätze vor der Haustür sichern der freundlichen Neuunternehmerin einen zufriedenen Kundenkreis.

# DIE WELT IST BUNT



## Die kleine eigene Welt

In einem Kinderzimmer kann es nie fröhlich genug zugehen. Deshalb sollte auch bei der Raumgestaltung darauf geachtet werden, diese Heiterkeit aufrecht zu erhalten. Helle und freundliche Farben auf einer Raufasertapete können hierbei vorteilhaft eingesetzt werden. Dabei ist es egal, ob Sie eine Pastellfarbe oder doch lieber leuchtende Farben verwenden.

Auch müssen Kinderzimmer heute nicht mehr rosa oder blau entsprechend des Geschlechts sein. Ein leuchtendes Grün oder Gelb ist neutral und wirkt aufheitend. Mustertapeten können, je nach Geschmack, ein Kinderzimmer verschönern. Der Vorteil einer bunt gestrichenen Raufasertapete liegt darin, dass sie überpinselt werden kann, falls Ihr kleiner Picasso sich an dieser verewigt hat. Akzente setzen Sie beispielsweise mit bunten Blasen an einer Wand, statt sie komplett zu streichen. Diese werden mit Hilfe eines Schulzirkels auf der weißen Raufasertapete vorgezeichnet und mit passenden Farben ausgemalt. Wandaufkleber oder Schablonen sind hilf-

reiche Gestaltungsmittel. Grundsätzlich sollten Sie Ihren Nachwuchs in die Gestaltung des Zimmers einbeziehen, denn je mehr Ihr Kind mitbestimmen kann, umso wohler wird es sich später fühlen und ist stolz auf das eigene kleine Reich. Um die Gesundheit Ihres Sprösslings nicht zu gefährden, soll-

ten Sie jedoch generell Farbe mit dem „Blauen Engel“ verwenden.

ABC-Schützen spielen auch nach dem Unterricht gern Schule. Mit Tafelfarbe, die Sie im Baumarkt bekommen, können Sie Ihrem Kind eine eigene Tafel an die Wand oder geeignete Möbel brin-

## SCHÖNER WOHNEN – TE KINDERZIMMERGESTALT

## KURZINFOS



**KinderAbenteuerHotel**  
Bereits im 5. Jahr wird das beliebte KinderAbenteuerHotel vom Mehrgenerationenhaus organisiert.

An 5 Wochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag, haben Kinder von 8 bis 11 Jahren eine kostengünstige Kurzferienmöglichkeit. Der Preis beträgt 30,00 EUR pro

Kind und Wochenende. Weitere Informationen rund um das KinderAbenteuerHotel direkt im MGH „Südtreff“ oder unter **Tel. 03571 974142.**

### Termine 2014:

23. – 25. Mai  
27. – 29. Juni  
25. – 27. Juli  
19. – 21. September  
10. – 12. Oktober

### Tipp

Das Mehrgenerationenhaus „Südtreff“ richtet (nach Absprache) für Ihre Kinder\* oder Enkel\*\* gern mit Ihnen gemeinsam Kindergeburtstagsfeiern in der Begegnungsstätte\*\*\* aus.

### Rahmenbedingungen:

\*bis 11 Jahre, \*\*bis 18 Personen (Kinder inkl. Erwachsene, \*\*\*bis 20:00 Uhr

### Anfragen an:

Frau Schubert, Tel. 03571 974142



# IL III UNG

gen. Hierbei sind Tafelfarbe als auch Tafellack wasserfest. Sollten Sie also renovieren oder umziehen, muss die Wand, an der sich die Tafelfarbe befindet, neu tapeziert werden. Klären Sie das mit Ihrem Serviceteam-Mitarbeiter ab. Alternativ zu Tafelfarben und -lacken gibt es Tafelfolien, welche gut für

kleine Flächen wie Möbelstücke, Türen oder Kühlschränke geeignet sind.

### Von Piraten und Prinzessinnen

Kinder lieben es, die Abenteuer ihrer Heldenfiguren nachzuspielen. Da wird das Kinderzimmer schnell zum Raumschiff, zur Burg oder zu einer versteckten Höhle. Mit der richtigen Einrichtung und Accessoires ermöglichen Sie Ihrem Spross, sich seine kleine Höhle im Zimmer einzurichten oder Ihrer kleinen Prinzessin ihr Schloss zu erobern.

## Beziehen Sie Ihren Nachwuchs in die Gestaltung des eigenen Kinderzimmers ein.

Ein Hochbett bietet sich als platzsparende Alternative zu einem normalen Bett an, unter dem sich mit Hilfe von Decken oder Vorhängen eine wunderbare Höhle bauen lässt. In ein paar Jahren findet dort der Schreibtisch für die Schularbeiten seinen Platz. Ein über das Hochbett gespannter Betthimmel aus Tüll und glitzernde Deko-Artikel verleihen dem Kinderzimmer eine märchenhafte Atmosphäre. Schnell wird aus dem Bett eine Burg und nur die Prinzessin darf bestimmen, wer Zutritt zu ihr erhält. Viele Möbelhäuser bieten schöne Wohnaccessoires für das Kinderzimmer an und Sie können Ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

## WACKELZAHN-PARTY

Wackeln schon die ersten Zähne? Vor sechs Jahren beschenkten wir 17 Genossenschafter, die an der „Hallo Baby Aktion“ teilgenommen haben. Für jeden Sprössling wurden 100 Euro in Inhaberschuldverschreibungen angelegt. Da diese in 2014 ausgezahlt werden, hat die Genossenschaft am 31.01.2014 die erste Wackelzahnparty organisiert. Mit Torte, Kakao und dem Clown Joachim hatten die Kinder großen Spaß.



Auch im nächsten Jahr wird es eine Wackelzahnparty geben und vielleicht wackeln da auch schon die ersten Zähne.

### Sammelsurium = Dinge, die der Mensch nicht braucht?!

Unter diesem Titel präsentieren die Hobby-Künstlerinnen Karla Kümmig und Ina Eckert seit dem 30. Januar eine sehr vielfältige und erfrischende Ausstellung im Geschäftsgebäude der Genossenschaft. Da sich

beide an vielen Kreativ-techniken, ob Malerei oder Patchwork, ausprobieren, ist ein sehr schönes „Sammelsurium“ zusammen gekommen, welches wir der Aufmerksamkeit unserer Genossenschafter gern empfehlen wollen.

**Die Ausstellung ist noch bis 30. April 2014 zu sehen.**

### Die nächste Vernissage in Goldgräberstimmung

Das verspricht die Vernissage unseres Genossenschafters Jürgen Thiede zu seinem Märchenbuch „Goldgräber“ über die Lausitzer Braunkohle.

**Die Ausstellungseröffnung ist für den 26. Juni 2014 geplant.**

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
LebensRäume Hoyerswerda eG  
K.-Niederkirchner-Str. 30 02977 Hoyerswerda  
Tel. 03571 467-30 E-Mail info@lebensraeume-hy.de  
www.lebensraeume-hy.de

**Redaktion**  
Reinhard Mäding (Redaktionsleitung),  
Christine Kunze, Heidi Gebauer, Jana Selan  
Zuschriften unter Stichwort „Mitgliederzeitschrift“

**Fotos**  
Ben Bartuschka, Reinhard Mäding;  
Fotolia: Gorilla S. 6/7, japanac S. 8/9, Simone Werner-Ney  
S. 10, Petra Louise S. 11

**Satz/Layout**  
Justdesign www.justde-sign.de  
L.-Herrmann-Str. 94 02977 Hoyerswerda

**Druck**  
Druckhaus Scholz www.druckhaus-scholz.de  
K.-Niederkirchner-Str. 30 02977 Hoyerswerda

# 60. GEBURTSTAG



Erster Neubau 1992  
Senftenberger Str. 1 (Fließhof)

Beginn Abriss Plattenbauten  
am 25.05.2000  
Schöpsdorfer Str. 8-11

## CHRONIK 4. TEIL 1990 BIS 2002

Am 4. August 2014 begeht die Lebensräume Hoyerswerda eG ihr 60-jähriges Jubiläum. Mit einer 5-teiligen Artikelreihe wollen wir die Leser unserer Genossenschaftszeitung an die Historie erinnern.

Mit der Wende von 1989/1990 kamen die bisher einschneidendsten Veränderungen auf die AWG „Fritz Heckert“ zu. Die Sonderdelegiertenkonferenz am 29.9.1990 bestimmte eine neue Satzung sowie eine „Wahlordnung zur Vertreterversammlung der Wohnungsgenossenschaft Hoyerswerda eG und beschloss zugleich die Umfirmierung von der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft „Fritz Heckert“ zur „Wohnungsgenossenschaft Hoyerswerda eG. Ein zeitweiliger Aufsichtsrat wurde aus den bisherigen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern berufen. Eine erste Vertreterversammlung der 96 demokratisch neu gewählten Vertreter fand am 28. September 1991 statt. Sie wählte einen aus 12 Personen bestehenden Aufsichtsrat, welcher wiederum den Vorstand bestellt. Wirtschaftliche Probleme traten nun zu Tage, denn

kostendeckende Mieten mussten erzielt werden. Bisher war man günstige und subventionierte Mieten von höchstens 0,90 Mark/m<sup>2</sup> gewohnt. Mietschulden wurden bezuschusst. Nun war die Genossenschaft auf umfangreiche Fördermittel angewiesen. Hinzu kamen erhöhte Preise für Abwasser, Gas, Elektroenergie und Müllabfuhr, die Gemeinden erhoben Grundsteuern und Straßenreinigungsgebühren. Bis zum Sommer 1992 wurden sämtliche Wohnungen mit Warm- und Kaltwasserzählern ausgestattet, dadurch konnte eine Nebenkostenabrechnung für jede Wohnung durchgeführt werden. Zeitgleich wurden Heizanlagen modernisiert und Hausanschlussstationen zur Warmwasseraufbereitung installiert. Neu war zudem die Umlage dieser Maßnahmen als Modernisierungskosten.

Eine regelrechte Revolution war die neu gewonnene „freie Wohnungsvergabe“, die seit April 1991 praktiziert wird. Die

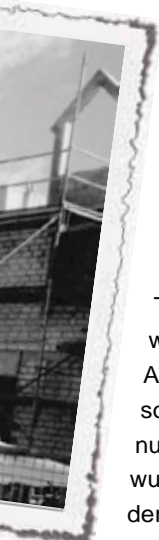
wenigen frei gewordenen Wohnungen wurden abends ausgehangen und es war nicht selten, dass sich bereits um 3 Uhr morgens die ersten Interessenten vor dem Verwaltungsgebäude einfanden. Gab es mehrere Bewerber auf eine Wohnung, entschied eine Kommission über die Vergabe. Der Handwerker-Regiebetrieb wurde aus der Genossenschaft herausgelöst, weshalb die beschäftigten Mitarbeiter in Firmen des Stadtgebietes übergeführt wurden. Ende 1991 zählten 10.324 Wohnungen zum Bestand der Wohnungsgenossenschaft. Im Jahr darauf setzte auf Grund

der Abwanderung von Mitgliedern in die alten Bundesländer eine Fluktuation ein, die hunderte Leerstandswohnungen zur Folge hatte. Um dem entgegen zu wirken, wurde der Wohnungsbestand saniert und modernisiert, teilweise im

**Die „freie Wohnungsvergabe“ war eine Revolution, die seit 1991 praktiziert wurde.**

Zuschnitt geändert. Bis heute ist die Nachfrage nach zuschnittsgeändertem Wohnraum enorm hoch. In den darauf folgenden Jahren wurde durch Neubauten seitens der Wohnungsgenossenschaft das Stadtbild primär aufgewertet. In den Jahren 1992 bis 1994 entstand in





der Altstadt das Wohn- und Geschäftshaus „Fließhof“, mit dem die ersten 21 Komfortwohnungen sowie Gewerbeeinheiten und Tiefgaragenstellplätze geschaffen wurden. 56 Reihenhäuser in der Altstadt und den Außenstandorten sowie 18 zuschnittsgeänderte Wohnungen in der Armstrongstraße 2 - 6 wurden bis 1995 privatisiert. Die Modernisierung des Wohngebäudes in der Fr.-Löffler-Str. 11 - 16 wurde durch Absolventen der Hochschule Zittau begleitet. Erstmals stand die energetische Sanierung der Gebäudehülle im Vordergrund. Ganz neuen Herausforderungen widmete sich die Genossenschaft mit der Bauträgerschaft für das Baugebiet „Am Feldgraben“ in Groß Särchen mit 51 Eigenheimbaustellen und für den Eigenheimstandort „Kühnicht IV“ mit 38 Eigenheimen, die vorrangig an Genossenschafter verkauft wurden. In der Altstadt entstand das „Haus am Fließ“, dessen Bezug bereits im November 2000 erfolgte.

Unter dem Titel „Neues Wohnen im Südtreff“ wurde der Elf-Geschosser in der Albert-Schweitzer-Straße 9 - 11 komplett modernisiert und teilweise umgebaut. Es entstand ein stationärer Pflegebereich mit separatem Aufzug und integriertem ambulanten Pflegedienst. Zudem wurden elf behindertengerechte und 21 zuschnittsgeänderte Wohnungen geschaffen. Eine Zahnarztpraxis zog ein sowie ein Schulungs- und Begegnungszentrum. Hier entstand 1997 die Begegnungsstätte des Nachbarschaftshilfeverein e. V. Hoyerswerda (kurz NHV).

Durch Wegzug entstandenen Wohnungsleerstand musste sich auch die Genossenschaft stellen. So begannen im Jahr 2000 erstmals in der Geschichte einer Genossenschaft Wohnungsrückbaumaßnahmen größeren Umfangs. Zu Beginn wurden in der L.-Herrmann-Straße und der Schöpsdorfer Straße komplette Häuser abgerissen. Auf der nun freien Fläche in der L.-Herrmann-Straße entstanden kurze Zeit später unsere vier „Stadt villen“, die nun diesen Bereich deutlich aufwerten.

## WOHNFÜHLPARTY - DER GENOSSENSCHAFTSBALL ZUM SECHZIGSTEN

Mit einem festlichen Ball im Forumsaal der Lausitzhalle Hoyerswerda klingen die Feierlichkeiten zum Genossenschaftsjubiläum am 30. August 2014 aus.



Das musikalische Entrée setzen ab 20:00 Uhr die „Tenöre4you“. Mit wunderbaren, weltbekannten Melodien in neuem, frischem Sound und ihren einzigartigen Stimmen werden die 2 jungen Musiker aus Köln nicht nur die Damen im Saal verzaubern. Anschließend lädt Sie die „Cometen“ - Lifeband mit heißen Rhythmen zu einem mitreißenden Tanzabend ein. Sachsenkind Friedlinde hat sich angekündigt und wird Ihre Lachmuskeln aktivieren.

Gern möchten wir an diesem Abend auch ein soziales Projekt unterstützen. U. a. werden wir den Gästen eine kleine Auktion von Erinnerungs- und Kunstwerken aus dem genossenschaftlichen Fundus anbieten. Jeder Genossenschafter/-in ist herzlich eingeladen.

Erwerben Sie rechtzeitig Ihre Karten zu unserem ersten Genossenschafts-Ball zum Preis von 29 EUR / Person und erleben Sie einen unvergesslichen Abend. Im Kartenpreis sind die musikalischen Höhepunkte, Life-Musik zum Tanz, das Büfett und ein Tischgetränk enthalten.

**Der Kartenverkauf startet ab dem 22. April am Empfang der LebensRäume Hoyerswerda eG.**

## FEIERN SIE MIT UNS GEBURTSTAG

Unter dem Motto „Remmi Demmi zum 60sten“ feiern wir am 2. August 2014 ab 14:00 Uhr im und am Familienpark in der Straße des Friedens unser Genossenschaftsjubiläum. Als musikalischen Star-gast erwarten wir Olaf Berger. Das detaillierte Programm erhalten Sie mit der Ausgabe 2/2014 unsere Mitgliederzeitung.

## FINDLINGS FÜR HOCHZEITSPARK

Die ersten, vom Bergbau gespendeten Findlinge für den Hochzeitspark, sind eingetroffen. Nach Bedarf können diese, die den Park gestalterisch ergänzen, anlässlich eines Familienereignisses gewidmet werden. Interessenten können sich an Herrn Mäding wenden. **Tel. 03571 467317**



## WANDERUNG IM MÄRCHENWALD

Bei -15°C fanden sich 98 abenteuerlustige Wanderer am Pendlerparkplatz Burkau ein. Eine verzauberte Schneelandschaft erwartete die Gäste zu einer Erkundung des höchsten Berges der Westlausitz, an dem die Schwarze Elster entspringt. Bei der 6,5 km langen Wanderung war schon ein wenig Kondition gefragt, so dass niemand die kalten Temperaturen verspürte. Die Wanderleiterin führte uns an den See mit dem Rumpelstilzchen-Felsen, wir bestiegen den 549 m hohen Hochstein-Felsen und stiegen zur Elsterquelle hinab. Das winterliche Bergland zeigte sich als wahres Naturparadies. Viele Wanderer waren erstaunt, welche wunderbare Landschaft in unmittelbarer Nähe unserer „LebensRäume“ zu entdecken sind.



## RÜCKBLICK - AUSBLICK



## WENN SIE HILFE IM ALLTAG SUCHEN ...

### Elster-Bienchen buchen!

Die Alltagsbetreuer/-innen des Nachbarschaftshilfeverein e. V. Hoyerswerda nennen sich seit geraumer Zeit (zu Recht!) Elster-Bienchen und sehen sich in der Nachfolge der „Lutkis“.



## IHRE GESUNDHEIT

Der Lausitzer Wanderverein e. V. lädt für den 10. Mai 2014 zu den Hoyerswerdaer Wanderungen ein. Es geht über Strecken von 15, 20, 26, 31, 36, 50 km in der näheren Region. Treffpunkt und Start ist um 7:00 Uhr beim Sportbund Lausitzer Seenland e. V. am Burgplatz 2, hinter dem Zoo Hoyerswerda.

**Günther Voigt, Tel. 03571 400429**

Jeden ersten Donnerstag im Monat steht Frau Anke Schubert, die Koordinatorin der Alltagsbetreuung des o. g. Projektes von 9:00 bis 12:00 Uhr im Ausstellungszentrum unseres Geschäftsgebäudes zu Konsultationen zur Verfügung. Sie berät Sie selbst oder wenn Sie für einen nahen Angehörigen handeln, über Möglichkeiten der Alltagsbegleitung und vermittelt die geeignete Betreuungsperson.

Hilfe im Alltag kann geleistet werden durch: Einkaufshilfe, Begleitungen zum Arzt, Behörden, Kirchengang oder Kulturgenuss, Vermittlung von Geselligkeit oder Hilfe im Haushalt.

**Kontaktaufnahme Tel. 03571 974142.**

## EINLADUNG ZUM NACHBARSCHAFTSFEST

Das Mehrgenerationenhaus „Südtreff“ lädt für Samstag, den 21. Juni 2014, ab 14:00 Uhr zum großen Gartenfest an der A.-Schweitzer-Str. 9 ein. Vereinsmitglieder und alle Anwohner des Wohngebietes

sind herzlich zu dem Nachbar- und Familienfest eingeladen. DJ Roland Wehner führt durch das bunte Unterhaltungsprogramm, währenddessen sich die Gäste am Kaffee- und Kuchenbüfett des NHV, an gegrill-

ten Würstchen, Getränken und Eis laben. Die Kinder begeistert Clown Joachim aus Leipzig.

Der Eintritt ist frei. Freuen SIE sich auf ein zünftiges Familienfest!

## LEBENSÄÄUME ERBLÜHEN

Wir laden Sie am 25. und 26. April 2014 zur Fröhjahrspflanzaktion & Fröhlingfest in den Toom-Baumarkt Hoyerswerda ein.

Am Freitag erwartet Sie der Baumarkt von 08:00 - 20:00 und am Samstag von 08:00 - 18:00 Uhr. Sie erleben ein breites Pflanzenangebot und Fröhlingsbedarf fürs Bauen und Renovieren. Wir als Genossenschaft sind live vor Ort. Am Freitag präsentieren wir Ihnen von 13:00 - 18:00 Uhr die **mdr** Pflanzendoktorin Helma Bartholomay, die Sie im Pflanzenmarkt mit einem Gesprächs- und Beratungsstand erwartet. Am 26. April sorgt ab 08:00 Uhr unser Rahmenprogramm mit Moderation und Musik, Kinderspielplatz, Kletterwand und Erbseneintopf aus der Gulaschkanone für gute Laune. Am Glücksrad können Sie kleine Preise ergattern.

Mitglieder der Genossenschaft erhalten an beiden Tagen bei Vorlage ihrer Servicecard 10 % Rabatt und bei einem Einkaufswert von über 50 € noch weitere 5 % - und das auf alle Baumarktprodukte.

## RADELN INS GRÜNE

Die 2014er Radeltour findet am 25. Mai statt. Sie sind herzlich zur 11. Ausfahrt eingeladen. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz der Altstadt. Start um 10:00 Uhr!

Wir wollen den Kurs vorher nicht verraten, lassen Sie sich überraschen! Es geht über bekannte und weniger befahrene Wege mit insgesamt 44 km. Gegen 14:30 Uhr kommen wir wieder in Hoyerswerda an. Als Mitsponsor und Mitträger ist die Knappschaft dabei. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,50 €/Radler. Und weil die Genossenschaft 60 wird, ist ein Überraschungspicknick im Preis enthalten.

Ihre Teilnahme an der LebensRäume-Radeltour 2014 können Sie gern mit der nebenstehenden Mitmach-Karte anmelden.

**Kontakt: Reinhard Mäding, Tel. 03571 467317**



## MITMACHKARTE

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.\*: \_\_\_\_\_

\* freiwillige Angabe

LebensRäume Hoyerswerda eG  
Zentrale Kundenbetreuung  
K.-Niederkirchner-Str. 30  
02977 Hoyerswerda



